

Juni – Juli – August 2006



Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen am Rhein



5.12.50. 18

Der Geist Gottes stiftet Gemeinschaft
der Kirche in vielen Formen

Glaube, Liebe, Hoffnung,

so sind die neuen Informationsplakate und -postkarten unserer Landeskirche zur Fußballweltmeisterschaft betitelt. Darauf abgebildet sind Menschen in fußballerischen Zusammenhängen, die durch Gestik und Mimik Glaube, Liebe oder Hoffnung rund um das runde Leder ausdrücken wollen.

Die Parallelen liegen auf der Hand: Sich für Fußball zu begeistern hat in unserer Zeit ja fast etwas Religiöses. Die Anreise der Fans gleicht einer Wallfahrt, bei der die Gläubigen die rituellen Gesänge ihrer Gemeinschaft anstimmen, sich langsam aus allen Richtungen dem Ort des Geschehens nähern. Im Fanblock steigt die

Stimmung gleichförmig an, die immer wiederholenden Anfeuerungsrufe werden von der hoffnungsfrohen Menge getragen. Die Sportler auf dem Rasen werden umjubelt, Autogramme und Andenken wie Reliquien verehrt und stolz herumgezeigt. Wenn das Spiel sich gegen Ende seinem Höhepunkt nähert, dann sind – glaubt man den Moderatoren – auch auf dem Rasen echte Wunder möglich. Die Stars bekommen dann etwas von Heilsbringern, die in letzter Sekunde eingewechselt, die drohende Apokalypse doch noch abwenden können. Jetzt ist kein Halten mehr: Der Rasen wird geküßt, manche Spieler bekreuzigen sich und in manchem Jugendzimmer kommt ein neues Poster an die Wand, vor dem Kerzen angezündet werden. Alles in allem also ein Kult, der an manchen alten kirchlichen Brauch erinnert, weil er einem Urbedürfnis des Menschen entspringt. Wen

wundert es also, wenn bei einer WM in unserem Land auch die großen Kirchen sich der allgemeinen Begeisterung nicht entziehen wollen und sogar ein eigenes Programm mit einem Weltmeisterschaftsseelsorger auf die Beine stellen. Auch in unserer Gemeinde wollen wir ja die Spiele auf der großen großen Leinwand zusammen erleben.

Und doch lässt der ganze Rummel für mich eine wichtige Frage offen: Was wird aus den Verlierern? Was wird aus all denen, die als Geschlagene das Stadion verlassen? Die nachher nicht jubeln und für die kein Wunder geschah. Hier sehe ich mich einer Herausforderung gegenüber und ich glaube, dass hier

auch Glaube, Liebe und Hoffnung viel eher ihren Platz haben als vor und während eines Spiels.

Denn ein Spiel ist und bleibt ja doch ein Spiel. In einem alten Lied heißt es einmal „... das Leben ist ein Spiel, nur wer es recht zu spielen weiß, gelangt ans große Ziel.“ Dieses Ziel dürfen wir im Trubel und Taumel der kommenden Wochen nicht aus den Augen verlieren. Die Erlösung bringt nicht der Abpfiff, Erlösung finden wir nur bei Gott. Bei ihm finden wir tragenden Glauben, Liebe und Hoffnung. Sie werden gefordert sein, wenn andere ihre Hoffnung auf Sieg verlieren, wenn sie in ihrer Liebe zur Mannschaft enttäuscht werden und wenn aller Glaube an den Star nicht geholfen hat. Dann wird biblischer Glaube, Liebe und Hoffnung gefragt sein. Dann sind wir gefragt. (C.B.)



Bingen, im Juni 2006

Liebe Gemeinde,
zu Pfingsten halten Sie diese neue Ausgabe des Gemeindebriefes in Ihren Händen. Pfingsten – das Fest, an dem wir Gottes Wirken an seinen Jüngern damals in Jerusalem gedenken. Denn die Sache Gottes geht weiter, ist mit Ostern nicht zu einem frohen Abschluss gekommen, sondern will sich immer wieder im Leben und Handeln seiner Gläubigen und seiner Kirche ausdrücken.

Einen Arbeitsbereich unserer Kirchengemeinde wollen wir aus gegebenem Anlass in diesem Gemeindebrief besonders in den Blick nehmen. Unsere Gruppe der Evangelischen Frauenhilfe heißt nun „Frauen aktiv in der Evangelischen Johanneskirchengemeinde e.V.“. Auch wenn sich durch die Namensänderung an ihrer bewährten Arbeit nichts ändern wird, so wollen wir Ihnen davon gerne einmal berichten.

Außerdem informieren wir über den Frauentreff und unseren Besuchskreis, wobei bei letzterem Männer auch sehr willkommen sind.

Für Sie, aber auch für die ganze Familie haben wir dann noch ein ganz besonderes Angebot: WM 2006 in der Johanneskirchengemeinde. Nachdem die EKD die Rechte zur Übertragung der Spiele erhalten hat, laden wir Sie zum gemeinsamen Fußballschauen ins Gemeindehaus ein. Eine Möglichkeit, andere aus der Gemeinde kennen zu lernen und hoffentlich ein paar schöne und spannende Fußballabende zu erleben.

Auch bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche finden sich in den nächsten Wochen wieder schöne Punkte:

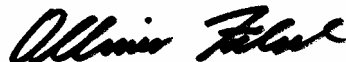
Die Pfadfindergruppe immer am Dienstag, der Jugendtreff am 1., 3. & 5.

Sonntag im Monat. Und dann sind da noch die Kinderbibeltage mit dem Familiengottesdienst am 23. Juli 2006 und das „Konfigrillen“ mit anschließendem Open-Air-Kino eine Woche vorher am 16. Juli 2006.

Da sich auch noch in vielen anderen Bereichen etwas tut, laden wir Sie alle ganz herzlich zu einer Gemeindeversammlung am 9. Juli 2006 im Anschluss an den Gottesdienst ins Gemeindehaus ein. Im Gottesdienst selbst werden wir Herrn Schmandt und Herrn Soffel einführen, die in den Kirchenvorstand nachgerückt sind. In der Gemeindeversammlung wollen wir Sie über die Bauvorhaben hinsichtlich des Jubiläums unserer Kirche 2010 und über das Engagement der Kirchen auf der Landesgartenschau 2008 informieren. Auch einige Ideen, zur Profilierung unserer Gottesdienste wollen wir Ihnen bei dieser Versammlung vorstellen.

Noch eine große Freude meinerseits zum Schluss: Unser Förderkreis hat sein 50. Mitglied begrüßen können. Damit hätten wir die Hälfte unseres Zieles erreicht, welches wir uns für dieses Jahr gesetzt haben. Bitte helfen Sie uns, dass wir weitere Mitglieder finden. Falls Sie Ideen haben, wen man auf den Förderkreis ansprechen kann, melden Sie sich doch im Gemeindebüro.

So wünsche ich Ihnen ein paar schöne, sonnige und erholsame Sommermonate, bleiben Sie Gott befohlen



Pfarrer Olliver Zobel

Frauen um Jesus

Gedanken zu Maria und Martha

Wie Jesus Frauen begegnete, erzählen die vier Evangelisten in der Bibel, ein Beispiel hierzu finden wir im Lukasevangelium:

Lukas 10,38 - 42:

88 Es geschah aber, als sie ihres Weges zogen, dass er in ein Dorf kam; und eine Frau mit Namen Marta nahm ihn auf.

39 Und diese hatte eine Schwester, genannt Maria, die sich auch zu den Füßen Jesu niedersetzte und seinem Wort zuhörte.

40 Marta aber war sehr beschäftigt mit vielem Dienen; sie trat aber hinzu und sprach: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester mich allein gelassen hat zu dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfe!

41 Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta! Du bist besorgt und beunruhigt um viele Dinge;

42 eins aber ist nötig. Maria aber hat das gute Teil erwählt, das nicht von ihr genommen wird.

Jesus genießt hier die Gastfreundschaft der beiden Schwestern Maria und Marta. Während Marta sich mit sehr viel Geschäftigkeit – wie es die orientalische Sitte gebietet – um das Wohl des Gastes bemüht, sitzt Maria untätig, beschaulich zu Jesu Füßen, um seinen Worten zuzuhören. An Spannung gewinnt diese Geschichte, sobald sich Marta bei Jesus beschwert: „Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester mich allein gelassen hat zu dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfe!“ Daraufhin antwortet

Jesus auf diesen Vorwurf: „Marta, Marta!...eins aber ist nötig. Maria hat das gute Teil erwählt, ...“

Heutige Theologen legen die Wiederholung „Marta, Marta!“ so aus, dass dies keine Zurücksetzung, Verurteilung ist. In der jüdischen Alltagssprache drückte man damals eine Belehrung, eine Richtigstellung oder Warnung so aus. Mit ihrer übertriebenen Geschäftigkeit zeigt Marta in ihrer je eigenen Weise ihre Liebe und Zugehörigkeit zu Jesus, die dieser eben nicht zurückweist, sondern annimmt. Aber Jesus stellt diesem „weltlichen Tun“ Martas sein Wort „eins aber ist nötig“, nämlich das Hören auf sein Wort, gegenüber.

Mit dieser Aussage unterstreichen die Prediger und Lehrer der Apostelzeit, dass es notwendig sei, **allein** und **einzig** auf das Wort Jesu zu hören. Lukas nimmt diese Tradition der Predigt in seinem Evangelium als „Wort“ Jesu auf, um diese alleinige Bedeutung noch einmal herauszuheben.

Aus diesem Text ist also keine Abwertung hausfraulicher, praktischer Frauennarbeit herauszulesen, kein Gegenüber, kein Konflikt zwischen praktischer und geistiger Arbeit abzuleiten. **Beide** Arten der Hingabe im Dienste des Herrn sind notwendig, bedeutend und aufeinander angewiesen. Ideal wäre es, diese, die aktive wie die kontemplative beschauliche Betätigung, im Leben im rechten Maße miteinander zu verbinden und zu leben.

(H. T.)

Frauen aktiv e.V.

Eine neue Frauengruppe in unserer Gemeinde?

In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat eine Neustrukturierung der Frauenarbeit stattgefunden. Alle Gruppen, die Angebote für Frauen in der EKHN organisieren, haben sich zu einem Gesamtverband zusammengeschlossen, so auch die Evangelische Frauenhilfe, zu der auch unsere Frauengruppe gehört hat. Ab 1.6.05 heißt der Landesverband „Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.“.

Die Namensänderung ist mit einer umfassenden Satzungsänderung verbunden, damit möglichst alle übergemeindlichen Gruppen und Initiativen eingebunden werden können.

Nach reiflicher Überlegung hat die Frauenhilfe in der Evangelischen Johanneskirchengemeinde beschlossen, diesem Gesamtverband nicht beizutreten, da sie verschiedene Änderungen der Satzung inhaltlich nicht mittragen können. So wurde ein eigenständiger Verein gegründet – „Frauen aktiv in der Evangelischen Johanneskirche e.V.“

An den bewährten Angeboten wird sich aber nichts ändern. Wir laden ein zu: Bibelarbeit, Gesprächen, aktuellen Themen in Kirche und Gesellschaft, Lebensbildern von Frauen der Bibel



Nach den Vorbereitungen für das Gemeindefest

und der Geschichte, gemeinsamen Feiern, Erleben von Gemeinschaft.

Außerdem helfen wir bei allen Festen der Gemeinde, Flohmarkt und Pflanzenbasar und engagieren uns im Besuchsdienst. Einmal im Jahr geht's auf einen Ausflug. Wir unterstützen verschiedene Projekte und gestalten den Weltgebetstag mit.

Interesse? Wir treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:

Margit Graebisch (06721-17482)

Der Frauentreff

Eine weitere Gruppe von Frauen lädt ein

Wir, ein Kreis von z. Zt. 7 Frauen, treffen uns alle 14 Tage – nach Absprache – dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Unsere Gesprächsthemen drehen sich um „Gott und die Welt“, wir denken über Glaubensfragen auf christlicher Grundlage nach und diskutieren diese.

Ebenso sprechen wir auch über allgemein interessierende Themen des Alltags. Wenn Sie neugierig geworden sind, dann rufen Sie uns doch an:

Friederike Fuchs-Steinmüller,

Tel.: 14133

Elke Retzlaff, Tel.: 12278

Zeit für Besuche

Neues und Angebote aus dem Besuchsdienst

Unsere Besuchsdienstgruppe hat sich in den letzten Monaten weiterhin leicht personell verstärken können. Wir sind sehr froh, dass auch ein weiterer Mann den Weg zu uns gefunden hat und im Altenheim St. Martin Gemeindeglieder besucht.

Ansonsten besuchen wir weiterhin unsere Senioren/innen zum Geburtstag, helfen bei Alltagsproblemen und geben der Gemeinde in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen ein Gesicht.

Für das weitere Jahr haben wir verschiedene Angebote geplant. Sie stehen allen aus der Gemeinde offen, die am Thema interessiert sind und den Besuchskreis kennen lernen wollen. Besonders sei in diesem Zusammenhang auf den Gottesdienst und den Abend mit Ehepaar Wiemer hingewiesen.

Ansprechpartner:

Frau Tullius (06721-2740)
oder Pfarrer Zobel (06721-14171)

§ **„Zeit für Besuche“ – Gottesdienst mit dem Besuchskreis**

am Sonntag, den 13.8.2006 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit anschließendem Treffen von Besuchsgruppen aus verschiedenen Gemeinden

§ **„Mein Recht: Nein zu sagen“ – Abend mit Pfarrerin Lotz zum Thema Abgrenzung**

am Dienstag, den 12.9.2006, ab 20:00 Uhr im Gemeindehaus

§ **„Schaltstelle für Besuche und Diakonische Anlaufstelle – der Besuchskreis in der Gemeinde“ mit Ehepaar Wiemer**

am Dienstag, den 7.11.2006, ab 18:30 Uhr im Gemeindehaus

§ **Gemeindecafé mit dem Besuchskreis**

am Mittwoch, den 8.11.2006, ab 15:00 Uhr im Gemeindehaus

§ **„Erste Hilfe bei Seniorinnen und Senioren“**

am Samstag, den 18.11.2006 von 9:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus; Kostenbeitrag: 20 €

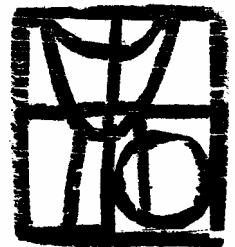
Neue Gottesdienstzeiten in Kempten

Jeden 3. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule

Da wir am 1. Sonntag im Monat bereits verschiedene besondere Gottesdienste in der Gemeinde haben (1. Sonntag im Mai – Konfirmation, 1. Sonntag im Juli – Gottesdienst auf der Elisenhöhe), gab es in der letzten Zeit manchmal Schwierigkeiten, in Kempten den Gottesdienst anzubieten oder die Kempter Besucher/innen standen vor der Ent-

scheidung, zu dem einen oder anderen Gottesdienst zu gehen. Deshalb

hat der Kirchenvorstand auf seiner letzten Sitzung entschieden, den Gottesdienst vom 1. Sonntag auf den 3. Sonntag zu verschieben. (oz)



Gutes stärken und Herausforderungen aufgreifen

Qualitätsentwicklung im Kindergarten

Wenn ich in ein Geschäft gehe, um etwas zu kaufen, dann achte ich dabei auf die Qualität der Waren. Doch was macht die Qualität des Produktes aus? Ein Kunde definiert die Qualität vielleicht über den Geschmack des Brötchens oder über das Material der Hose. Der nächste Kunde achtet dabei vielleicht viel mehr auf die Inhaltsstoffe des Brötchens und auf die Farbtintensität. Wer von beiden hat jetzt Recht? Beide, oder vielleicht keiner?

Doch noch viel spannender finde ich die Frage, wie lege ich die Qualität eines Kindergartens fest? Achte ich dabei mehr darauf, ob ich das Personal mag, oder vielleicht doch mehr darauf, ob die Kinder dort gut erzogen werden? Und wenn für mich der Aspekt der Erziehung im Vordergrund steht, woran erkenne ich gute Erziehung? Vermutlich lässt es sich hier nicht ganz so leicht festlegen, wo für jeden einzelnen die Qualität liegt.

Wo liegt der Unterschied? Im Gegensatz zu materiellen Dingen sind Dienstleistungen, wie die im Kindergarten, nicht lagerfähig und immer einmalig. Ein Elterngespräch z.B. ist absolut einmalig und kann in der geleisteten Form nie wieder „produziert“ werden. Zum anderen hat Qualität im Kiga, im Gegensatz zu anderen Dienstleistungen, den Unterschied, dass sie immer unter Mitwirkung der jeweiligen Kinder & Eltern zustande kommt. Weiterhin ist die Qualität der Arbeit im Kindergarten, anders als bei materiellen Produkten, oft nur sehr schwer nachzuweisen.

Aus diesen, und sicherlich auch aus anderen Gründen, ist es nicht nur für den Außenstehenden schwer zu beurteilen, ob die geleistete Arbeit qualitativ gut, oder doch eher verbesserungs-

würdig ist. Auch die Fachkräfte im KiGa stellen sich immer wieder die Frage: „Ist die geleistete Arbeit qualitativ das, was ich mir vorstelle?“

Diese Frage schwebt nicht nur durch die Köpfe der Erzieher/innen und durch die Köpfe der Eltern, die ihre Kinder täglich wieder in den Kindergarten bringen, sondern sie schwebt auch durch die Köpfe unserer Politiker.

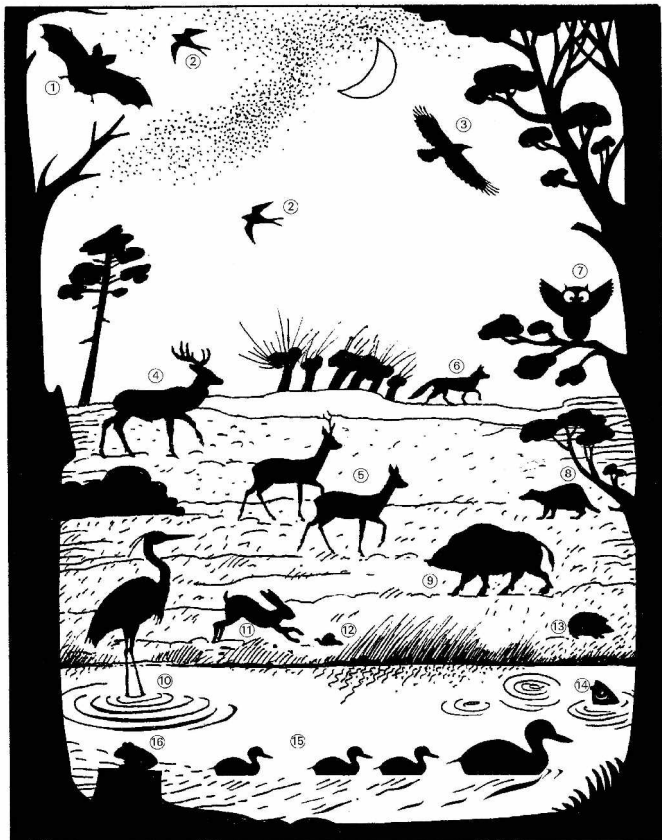
Qualitätsmanagement heißt da das Zauberwort und bewegt seit Januar diesen Jahres die Erzieherinnen unserer Einrichtung. Doch was genau verbirgt sich dahinter? Zunächst einmal bedeutet es, dass die tägliche Arbeit in einzelne Teilbereiche unterteilt und ein Ist-Stand festgelegt wird. „Was tun die Kinder im Kindergarten? Welche Möglichkeiten werden ihnen geboten? Wie stehen die Erzieherinnen zu diesem Angebot? Kommen die Kinder gerne in den Kindergarten? Sind alle Bedürfnisse der Kinder abgedeckt? Welche Rolle bekommt die Erzieherin in diesem täglichen Sein? Kann und will sich die Erzieherin in ihre Rolle fügen? Und nicht zu vergessen: Welche Einflüsse von außen tragen zum Alltag bei?“

Wenn der Ist-Stand definiert ist, werden Ziele festgelegt und noch viel wichtiger: die Wege zum Ziel. Es muss auch für den Außenstehenden ganz klar nachzuvollziehen sein, durch welche Methoden die Erzieherinnen den Kindern eine Thematik nahe bringen wollen.

Obwohl schon ein Stück des Weges „Qualitätsmanagement“ hinter dem Kindergartensteam liegt, so liegt doch noch ein ganzes Stück Arbeit vor ihnen.

Nicole Herz – KiGa-Leiterin

Kennst Du alle diese Geschöpfe Gottes?



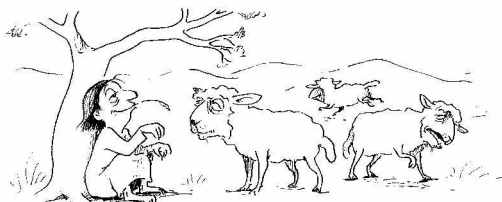
- | | | | |
|--------------|------------|--------------|---------------|
| 16 Frosch; | 15 Ente; | 14 Fisch; | 13 Igel |
| 12 Schnecke; | 11 Hase; | 10 Rehler; | 9 Wildschwein |
| 8 Dachs; | 7 Eule; | 6 Fuchs; | 5 Rehe |
| 4 Hirsch; | 3 Bussard; | 2 Schwalben; | 1 Fledermaus |

**Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibeltage:**

„Ein Kleiner kommt ganz groß raus“

wie aus dem Hirtenjungen David ein großer König wurde

am 23. Juli 2006, 10:00 Uhr in der
Evangelischen Johanneskirche mit
anschließendem kleinen Imbiss.



Für die Kinderbibeltage (19. bis 21.7.) sind leider nur noch ein bis zwei Plätze frei – also bei Interesse schleunigst anmelden.

Ostern einmal anders

Der Jugendtreff verbringt die Osternacht in der Kirche

Unser Jugendtreff besteht jetzt seit ungefähr einem Dreivierteljahr. Unser Raum ist fertig gestrichen und auch die Einrichtung wurde mittlerweile fast vollständig besorgt. Ein Grund mehr, mal wieder etwas zusammen zu unternehmen, dachten wir uns. Und wieso nicht mal in der Kirche übernachten, das hat noch keiner vor uns gemacht!

Als Termin sprang sofort die Nacht von Ostersonntag auf Ostersonntag ins Auge: Das Warten auf die Auferstehung Jesu, das Wachhalten; gleichzeitig die Gemeinschaft stärken und jedem die Kirche ein bisschen vertrauter machen, warum nicht? Gesagt, getan, ein Fernseher wurde auf der Empore aufgebaut und Schlafsäcke und Isomatten rundherum ausgerollt.

Wir trafen uns um 22 Uhr am Ostersonntag zum Osternachtsgottesdienst, feierten diesen mit der Gemeinde zusammen und sorgten am Ende für ein kleines Frühstück, für das einige von uns vorher schon fleißig Eier gefärbt hatten. Als sich die Kirche dann leerte, zogen wir uns auf die Empore zurück.

Die Nacht haben wir mit allem Möglichen verbracht, nur nicht mit schlafen. Ob wir nun einen Film anschauten oder über Osterbräuche diskutierten, langweilig wurde es nie.

Eigentlich wollten wir morgens zusammen auf den Rochusberg wandern, um uns dort den Sonnenaufgang anzuschauen, doch da es regnete, kamen wir nicht weit und einen Sonnenaufgang gab es durch die dicke Wolkendecke auch nicht zu sehen. Trotzdem war es sehr schön, im Dunkeln, nur mit Osterkerzen in der Hand, zu laufen und dabei über Gott und die Welt zu reden. Auch ein Morgenimpuls am Steintisch blieb nicht aus.

Zurückgekehrt räumten wir müde und erschöpft die Kirche auf, schließlich sollte dort um 10 Uhr ein Gottesdienst stattfinden! Um 8 Uhr wurde dann das Osterfeuer entzündet, wozu sich ein Teil der Gemeinde versammelt hatte und zu dem wir uns dazugesellten. Gestärkt von einem guten Frühstück im Gemeindehaus waren wir auch wieder fit für den Gottesdienst.

Als dann endlich auch die Eier für die Kinder versteckt und gefunden waren, war es Zeit für uns, uns nach Hause und in unsere Betten zurückzuziehen. Denn müde waren wir alle!

Lust mal vorbei zu schauen: 1., 3. & 5. Sonntag im Monat jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

M. / S. Strauß

Das Dekanatsjugendbüro Ingelheim lädt ein

Sommer, Sonne, Sonnenschein... und dazu Strand, nette Leute und ein schönes Camp in Frankreich!

Es sind noch Plätze auf der Sommerfreizeit vom 6. bis 19.8.06 für 12-15-jährige in Narbonne Plage frei. Die Fahrt kostet 450,- € (Mindestteilnehmerzahl: 16 Teilnehmer)

Weitere Infos:

Evang. Dekanatsjugendbüro

Tel: 06132 71 89 31 / - 32

Fax: 06132 71 89 38

e-Mail: ingelheim@ev-jugend.de

Noch schnell anmelden !

Gelungener Auftakt der Pfadfindergruppe

Spiele in Gottes freier Natur – kurze Andachten - Pfadfinderwissen

Die von der Johannes- und Christuskirchengemeinde neu gegründete Christliche Pfadfinderschaft hatte am 25. April zu einer ersten Schnuppergruppenstunde auf den Rochusberg eingeladen. Der Einladung folgten 51 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren.

Nach einem kurzen Einstieg ging es in kleinen Gruppen auf einen abwechslungsreichen Stationenlauf, der die angehenden Pfadfinderinnen und Pfadfinder vielseitig forderte. Zum Abschluss wurde zusammen mit den nun eintreffenden Eltern gegrillt und Stockbrot über dem Lagerfeuer gebacken.

Die Stimmung war sehr gut, das Wetter toll und es ist gelungen, den Kindern einen ersten Eindruck in die Pfadfinderei zu ermöglichen. Die Rückmeldungen machten zuversichtlich, dass alle wiederkommen, sodass eine Woche später tatsächlich zwei Meuten (Gruppen für 9-11) und zwei Jungpfadfindergruppen (Gruppen für 12-14) beginnen konnten.

Mittlerweile haben sich die Gruppen mit jeweils 10 bis 15 Kindern und Jugendlichen mehrfach getroffen und erste Schritte ins Pfadfinderdasein un-

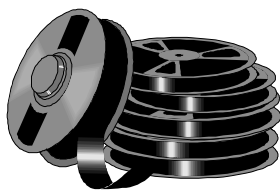


ternommen. Neben vielerlei Spielen in Gottes freier Natur stehen kurze Andachten und Pfadfinderwissen im Vordergrund der Gruppenstunden. Für das Ende der Sommerferien wird gerade ein kleines Zeltlager geplant und auch im Herbst soll es einige Unternehmungen geben.

Treffpunkt ist bis auf weiteres jeden Dienstag um 16:00 Uhr der Parkplatz an der Trimm-dich-Wiese auf dem Rochusberg. Kinder von 9 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.christliche-pfadfinderschaft.de oder gerne von mir (Tel: 0179-6909921).

(Pfarrvikar Carsten Beul)



Open Air Filmnacht für junge Leute

Sonntag, 16. Juli 2006 ab 21:30 Uhr
vor dem Gemeindehaus

Der Eintritt ist frei, für Snacks, Getränke und Cocktails wird gesorgt. Welcher Film läuft, erfährst Du auf den Plakaten oder auf unserer Homepage. (s. letzte Seite)

Kirche spielt mit



Eine Aktion der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

„Kirche spielt mit“ lautet das Motto, unter dem die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sich während der FIFA Fußballweltmeisterschaft 2006™ engagiert. Mit dem Fußballpfarrer Hans-Joachim Fischer, zahlreichen Veranstaltungen und dem Einsatz der Notfallseelsorge ist die Kirche während der vier Wochen im Juni und Juli präsent.

Auch für den Kirchenpräsidenten der EKHN, Prof. Peter Steinacker, haben Kirche und Sport viele gemeinsame Themen. Er hatte im Vorfeld darauf

hingewiesen, dass beide „menschliche Grunderfahrungen wie Erfolg und Scheitern, Schuld und Gnade, Einsamkeit in der Verantwortung und Solidarität untereinander betrachten“ – wenn auch aus verschiedenen Blickwinkeln.

Und wer in diesen Wochen in Deutschland unterwegs ist, kann unter www.fangemeinde-ekd.de Informationen zu Kirchengemeinden finden, in denen WM-Spiele in ganz Deutschland übertragen werden.

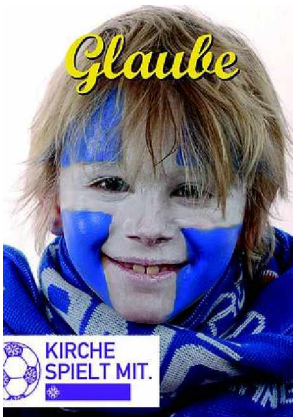
Fußballprojekte von "Brot für die Welt"

Unter dem Motto „Fair Play for Fair Life“ hat die Aktion „Brot für die Welt“ ein „WM-Special“ ins Netz gestellt. Multimediale Geschicklichkeitsspiele wie Torwandschießen bringen den Fußballspaß auf den heimischen Computerbildschirm. Vor allem wird darüber informiert, wie sich „Brot für die Welt“ für faire Lebensbedingungen rund um den Globus einsetzt und welche Be-

deutung der Fußball dabei hat. Die Aktion ruft dazu auf, beispielsweise das Fußballprojekt für Jugendliche in Costa Rica zu unterstützen. Engagierte können dann für jede Wabe eines Pappballes einen Euro sammeln. Als „Dankeschön“ gibt es einen Fußball aus dem fairen Handel.

Weitere Informationen gibt es unter: www.brot-fuer-die-welt.de/wm2006/

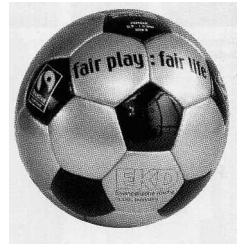
Die drei Werbemotive von „Kirche spielt mit“



Nähere Informationen zu den Plakaten gibt es unter: www.kirchespieltmit.de

Gemeinsam Fußballschauen macht doppelt so viel Spaß !

Die Fußball-WM in der Johanneskirchengemeinde



Wir laden ein:

- ü Fernsehübertragungen per Beamer auf eine große Leinwand
- ü Getränke und Snacks
- ü Unser großes Gewinnspiel:
„Wer wird Fußballexperte in der Johanneskirchengemeinde?“
- ü Torwandschießen in der Pause

Kommen Sie gerne mit der ganzen Familie. Für die Kinder steht der Spielplatz des Kindergartens offen. Auch bereiten wir gerade noch einen Malwettbewerb vor.

Und hier die Termine:

Vorrunde

09.06., 18h	Deutschland - Costa Rica
14.06., 21h	Deutschland - Polen
20.06., 16h	Ecuador - Deutschland

Achtelfinalsspiele

24.06., 17h	A1 - B2 (I)
24.06., 21h	C1 - D2 (III)
25.06., 17h	B1 - A2 (II)
25.06., 21h	D1 - C2 (IV)
26.06., 17h	E1 - F2 (V)
26.06., 21h	G1 - H2 (VII)
27.06., 17h	F1 - E2 (VI)
27.06., 21h	H1 - G2 (VIII)

Viertelfinalsspiele

30.06., 17h	Sieger I - Sieger III (A)
30.06., 21h	Sieger V - Sieger VII (C)
01.07., 21h	Sieger VI - Sieger VIII (D)
01.07., 17h	Sieger II - Sieger IV (B)

Halbfinalspiele

04.07., 21h	Sieger A - Sieger C (H1)
05.07., 21h	Sieger B - Sieger D (H2)

Spiel um Platz 3

08.07., 21h	Verlierer H1 - Verlierer H2
-------------	-----------------------------

Finale

09.07., 20h	Sieger H1 - Sieger H2
-------------	-----------------------

Die Zeiten stellen jeweils den Anstoß zum Spiel dar.

Das Gemeindehaus wird jeweils eine halbe Stunde vorher schon geöffnet.



**KIRCHE
SPIELT MIT.**



Eine Aktion der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau zur
Fußballweltmeisterschaft 2006

Wir freuen uns auf
Sie und spannende
Fußballabende!

Anmeldung der nächsten Konfirmanden/innen

Dienstag, 13.6.2005 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindebüro

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht des Jahrgangs 1992/93. Die Gemeinde lädt dazu alle Jugendliche aus ihrem Gemeindegebiet ein, die zurzeit das 7. Schuljahr bzw. im siebten Jahr die Schule besuchen und vor dem 1. September 1993 geboren sind. Zur Anmeldung den Taufschein nicht vergessen!



Hausmusik

am Samstag, den 24 Juni 2006 um 16:00 Uhr
im Gemeindehaus

Gemeinsames Musizieren und Singen zur Sommerzeit.
Gestaltet vom Flötenkreis und einzelnen Solisten.

Gottesdienst auf der Elisenhöhe

am Sonntag, den 2.7.2006 um 10:00 Uhr

Die drei evangelischen Gemeinden von Bingen (Bingerbrück, Budesheim und Bingen Stadt) laden wieder herzlich auf die Elisenhöhe ein. Nach einem fröhlichen Gottesdienst gibt es die Möglichkeit noch zusammen zu sitzen, etwas zu essen und zu trinken. Für die Kinder wird während des Gottesdienstes ein Kinderprogramm angeboten. Wegen einer Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Herzliche Einladung zu unserem Gemeindecafé

Mittwoch, 12. Juli und 13. September jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

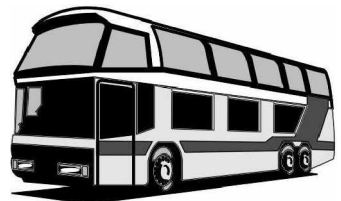
Alle zwei Monate laden wir Sie herzlich zu unserem Gemeindecafé ein – Zeit, um andere kennen zu lernen, Zeit, um unterschiedliche Gruppen aus der Gemeinde zu erleben, Zeit, um bei Kaffee und Kuchen ein kleines Schwätzchen zu halten. Ergänzt wird dies durch besinnliche Gedanken, die jeweils auf die Jahreszeit oder die Arbeit der Gruppen Bezug nehmen.



Auf nach Morbach !

Gemeindeausflug am 7. Oktober 2006

Neben der wunderschönen Landschaft des Hunsrücks erwartet Sie auch ein Besuch eines Keltenmuseums – Anmeldungen bitte ans Gemeindebüro.



Regelmäßige Treffen in unserer Gemeinde



Krabbelgruppen für Kleinkinder (ab ½ Jahr) und Eltern

Donnerstags ab 10:00 Uhr (GH)

Flötengruppe

Anfänger: Do., 14:00 bis 16:00 Uhr (GH)

Fortgeschrittene: Di, 14:30 – 15:00 Uhr
(GH)

Kirchenchor

Montags ab 20:00 Uhr (GH)

Konfirmandengruppe

Freitags alle 14 Tage ab 15:00 Uhr (GH)

Pfadfindergruppe

Dienstags ab 16:00 Uhr, Treffpunkt: auf dem Rochusberg

Jugendclub für junge Leute ab 14 Jahre

1., 3. und 5. Sonntag ab 19:00 Uhr (GH)

Frauen aktiv (ehemals Frauenhilfe)

1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr (GH)

Frauentreff

Dienstags alle 14 Tage ab 19:00 Uhr, (GH) nach Absprache

Besuchskreis

alle zwei Monate, (GH) nach Absprache

Freundeskreis seelische Gesundheit

Mittwochs ab 18:30 Uhr (GH)

NA – Narcotic Anonymous

Freitags ab 19:30 Uhr (GH)

Anonyme Alkoholiker

Dienstags ab 19:00 Uhr (GH)

Deutsche Gesellschaft für Multiple Sklerose

Jeden 4. Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr (GH)

GH = Gemeindehaus; KI = Kirche

Nähere Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner/innen erhalten Sie im Gemeindebüro.

Aus unseren Kirchenbüchern

Taufen



Tatjana Jost am 19. Februar 2006
Celina Jost am 19. Februar 2006
Kevin Jost am 19. Februar 2006
Mirjam Paloma Isabell Heins am 19. März 2006
Geraldine Werner am 16. April 2006
Vincent Bucher am 7. Mai 2006

Trauungen



Margit Mölich und Volker Göretz am 29. April 2006
Claudia Schneider geb. Fromm und Helmut Schneider am 5. Mai 06

Beerdigungen



Ingrid Becker-Groß geb. Becker, 66 Jahre, am 27. Januar 2006
Yara Recker geb. Reichard, 75 Jahre, an 16. Februar 2006
Annemarie Werger geb. Waldorf, 77 Jahre, am 24. Februar 2006
Marina Auer geb. Hartmann, 39 Jahre, am 2. März 2006
Hans-Peter Hasse, 64 Jahre, am 31. März 2006
Hedwig Christmann geb. Maurer, 80 Jahre, am 18. April 2006
Barbara Schröder geb. Matthäi, 79 Jahre, am 27. April 2006
Maria Elisabeth Gerhard geb. Brilmayer, 94 Jahre, am 5. Mai 2006
Eva-Maria Hennings, geb. Gohrbandt, 71 Jahre, am 8. Mai 2006
Heinz-Dieter Groß, 62 Jahre, am 15. Mai 2006

Kirchliche Jubiläumsfeiern – eine kleine Anmerkung

Manchmal bekomme ich Nachfragen, warum wir denn zur Silbernen/Golden Hochzeit oder Konfirmation uns nicht bei den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde melden würden. Wir würden das gerne tun und/oder auch eine kirchliche Feier zum Hochzeits- oder Konfirmationsjubiläum mit Ihnen gemeinsam planen. Leider kennen wir aber nach der Umstellung des Datenaustausches mit der Landeskirche die Hochzeits- oder Konfirmationsdaten nicht. Bitte melden Sie sich deshalb selbständig etwa drei Monate vorher im Gemeindebüro, wenn Sie sich über einen Besuch oder kirchliche Feier freuen würden.

Pfarrer Olliver Zobel

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft
noch seine Güte von mir wendet.

Psalm 66,20

Besondere Termine und Gottesdienste

5.6.2006	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf der Burg Klopp
9.7.2006	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung
16.7.2006	16:00 Uhr 21:00 Uhr	Konfigrillen Open-Air-Kino für alle
23.7.2006	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage
24.8.2006	20:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rochusfest in der Kapelle

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Johanneskirche statt.

Herzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.
Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

F Am letzten Sonntag im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum **Kirchenkaffee** ein.

In den Orten Kempten und Gaulsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:

Gaulsheim: 2. Sonntag im Monat um 8:30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche

Kempten: 3. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule

F Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schaukästen, Handzettel und die Mitteilungen in der Presse!

WICHTIGE ADRESSEN

- | **Pfarrstelle 1:** Pfarrer Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-984148
- | **Pfarrstelle 2:** Pfarrvikar Carsten Beul, Kurfürstenstr. 9, (06721-991089 oder 06123-703520 - ; 06721-17265
- | **Pfarrbüro:** Elfi Schweikardt, Kurfürstenstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-17265 - ; bingen-evangelisch@t-online.de
- | **Öffnungszeiten:** Di., Mi., Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- | **Kantor:** Gerhard Lommler, Vorstadt 48 (06721-17589
- | **2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Klaus Retzlaff, Mainzer Str. 14-16 (06721-12278
- | **Küster:** Albert Beckmann, Badergasse 22 (06721-16428
- | **Hausmeister im Gemeindehaus:** Ralf Mentenich, Kurfürstenstr. 9 (06721-16995
- | **Kindergartenleiterin:** Nicole Herz, Kurfürstenstr. 9 (06721-14578, ; bingen-evangelisch-kiga@t-online.de
- | **Im Internet:** www.bingen-evangelisch.de
- | **Unsere Kontoverbindung:**
Johanneskirchengemeinde, Bingen; KontoNr.: 30005003;
BLZ 56050180 (Sparkasse Rhein-Nahe)

DRITTE WELT-LADEN

Laurenzigasse

Öffnungszeiten

Mo.: 16:00 – 18:00 Uhr

Di., Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr

16:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 10:30 – 12:30 Uhr

DRITTE WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen
Redaktion: C. Beul, A. Coleman, F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff, H. Tullius;

V.i.S.d.P: Pfarrer Olliver Zobel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31.7.2006

